



Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke **Frankfurt**



Liebe Kollegen,

wir schauen auf ein Jahr zurück, das geprägt war von vollen Auftragsbüchern und der Suche nach guten Mitarbeitern. Aber auch das eine oder andere Thema, das unseren Betrieben Schwierigkeiten machte, forderte unsere Gemeinschaft in Innung und Verband.

Zu diesen Themen gehörten z.B. das Handwerkerparken, die DSGVO und drohende Dieselfahrverbote. Hier galt es die Mitglieder zu informieren und zu schulen, Erfahrungen auszutauschen, Stellung zu beziehen. Unser Innungsnetzwerk hat sich in meinen Augen wieder einmal mehr als bewährt.

Allerdings ist keine Zeit zum Verschmachten, die nächsten Themen stehen vor der Tür. Die Digitalisierung wird Einzug halten, Smart Home und E-Mobilität werden weiter wachsen und noch höhere Anforderungen an uns stellen, was Kompetenz und Kapazität angeht.

Gerade deshalb dürfen wir nicht müde werden, um die jungen Leute zu kämpfen, die in den nächsten Jahren die Schulen verlassen. Auch die Flüchtlinge, die motiviert sind, sich unsere Sprache anzueignen und die Interesse für unsere Berufe haben, sollten wir nicht aus den Augen verlieren.

Beobachten wir gemeinsam die Märkte, um möglichst frühzeitig zu erkennen, wohin sich unsere Geschäftsfelder entwickeln und wie wir unsere Betriebe und Mitarbeiter mit entwickeln können. Nur dann können wir auch weiterhin die richtigen Dienstleistungen für unsere Kunden anbieten und unsere Mitarbeiter mit attraktiver Entlohnung und zukunftssicheren modernen Aufgaben in unseren Betrieben halten.

Nutzen Sie den Austausch mit den Kollegen in der Innung, diesem Experten-Netzwerk. Bringen Sie Themen in unsere fachliche Innungsarbeit ein. Sowohl ich als Obermeister als auch die Kollegen im Vorstand und unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle haben jederzeit offene Ohren für Ihre Anregungen.

Im kommenden Jahr geht leider auch eine Ära in unserer Innung zu Ende. Mit Michael Grosch wird uns unser langjähriger Geschäftsführer Ende September nach fast 30-jähriger Tätigkeit in dieser Position verlassen und in den verdienten Ruhestand gehen. Im Namen der Innung, aber auch für mich ganz persönlich, möchte mich für diese Loyalität und das

langjährige vertrauensvolle Miteinander sehr herzlich bedanken und ich denke wir werden im nächsten Herbst einen würdigen Abschluss finden. Natürlich muss der Innungsvorstand diese Stelle neu besetzen, das wird eine große Herausforderung, einen entsprechenden Nachfolger zu finden, der in diese großen Fußstapfen tritt und mit dem wir die erfolgreiche Arbeit in Zukunft fortsetzen können.

So ein Jahresende ist eine willkommene Gelegenheit für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu danken. Dabei denke ich in erster Linie an all die ehrenamtlich Tätigen, ohne die wir unsere Innungsarbeit gar nicht machen können. Aber natürlich auch an unsere Partner, die uns finanziell unterstützen und unsere hauptamtlichen Mitarbeiter.

Erst wenn alle Zahnrädchen wie Ehrenamt, Partner und die hauptamtlichen Mitarbeiter ineinander greifen, können wir uns wirklich optimal für unsere Mitgliedsbetriebe engagieren.

Als Obermeister wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2019.

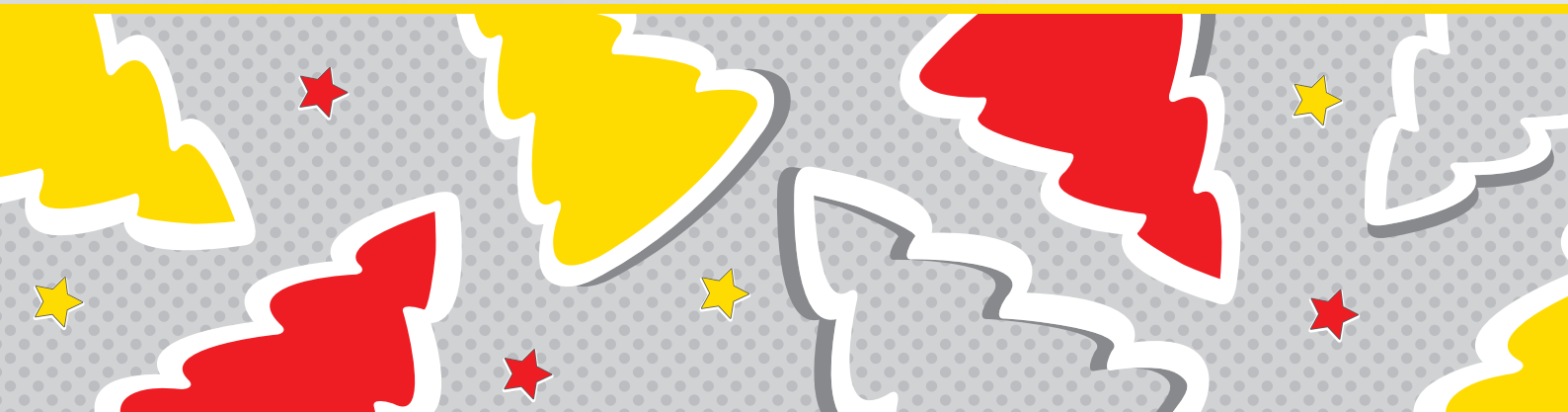
Ihr
Marcel Schmitt

E | HANDWERK



Frohe Weihnachten!

Die Geschäftsstelle ist vom 24.12.2018-4.1.2019 geschlossen. Ab dem 7.1.2019 sind wie wieder wie gewohnt für Sie erreichbar!



Herbstversammlung unserer Frankfurter Innung



Michael Grosch scheidet im Herbst 2019 aus

Michael Grosch stellte den anwesenden Unternehmern in bewährter Weise den Haushaltsplan für die Jahre 2019 und 2020 vor. Dabei wurde auch offiziell bekanntgegeben, dass der Geschäftsführer der Innung Ende September 2019 nach dann fast 30-jähriger Tätigkeit in unserer Innung in Ruhestand gehen wird. (Bild: Matthias Schauer)



Obermeister zog erfolgreiche Bilanz

Obermeister Marcel Schmitt konnte von einer Vielzahl von Aktivitäten im abgelaufenen Halbjahr berichten. Unter anderem kam er persönlich in verschiedenen Medien stellvertretend für kleine Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet zum Thema Diesel-Fahrverbot zu Wort und konnte die entsprechende Problematik aus der Sicht der Unternehmer schildern. Auch gemeinsam mit der Kammer wird das Thema politisch sehr engagiert verfolgt. Danach gab er noch eine Vorausschau über die Ereignisse, die in nächster Zeit anstehen und bereits im Fokus der aktuellen Arbeit stehen. (Bild: Matthias Schauer)



Impressum

Jahrgang 29, Ausgabe 4/2018

Herausgeber: Innung für elektro- und informationstechnische Handwerke Ffm., Lilienthalallee 4, 60487 Ffm., Tel. 069/7075151, Fax 069/7072526, E-Mail: info@eiffm.de, Web: www.eiffm.de

Verantwortlich: Michael Grosch

Redaktion: Matthias Schauer (info@bwl-berater.de)

Druck: Druckerei Mergard, Dirlammer Str. 6a, 36341 Lauterbach, Tel. 06641/91199-0, Fax 06641/91199-9, E-Mail: info@druckerei-mergard.de

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Herbstversammlung (S. 2/3)
- Elektromobilität mit Kooperation mit ADAC und Kfz-Gewerbe (S. 4/5)
- Termine (S. 6)
- Neumitglieder / Jubiläen (S. 6)
- Anhebung tarifliches Mindestentgelt und gesetzlicher Mindestlohn(S. 6)
- Termine für BWL-Workshops (S. 6)
- Erik der Elektroniker: Bilder und Rätselheft für die Kleinen (S. 7)
- Bernd Ehinger als HHT-Präsident für weitere 3 Jahre bestätigt (S. 7)
- Deutscher Meister: Timo Lukas (S. 8)
- Ausbildungsmessen (S. 8/9)

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

GF Michael Grosch

Cornelia Wilhelm

Telefon: 069/7075151

Telefax: 069/7072526

E-Mail: info@eiffm.de

Internet: www.eiffm.de

Herbstversammlung unserer Frankfurter Innung



Gut besuchte Innungsversammlung

Rund 60 Teilnehmer konnten wir zur Versammlung begrüßen. Wir freuen uns auch, dass wir mit den Firmen Hensel und Hager zwei weitere prominente neue Gastmitglieder gewinnen konnten.

Obermeister Marcel Schmitt nutzte diese Tatsache, um seinen ausdrücklichen Dank an alle Gastmitglieder auszusprechen, die die Arbeit unserer Innung unterstützen.

Die beiden externen Referenten des Abends standen mit ihren Themen auch schon vor der Veranstaltung im Foyer mit Ansprechpartnern zur Verfügung. Interessierte Unternehmer konnten sich über die Dienstleistungen der Deutschen Verrechnungsstelle GmbH und der KAUSA Servicestelle informieren.

Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer war wieder gesorgt. Vor Beginn der Versammlung gab es einen Imbiss in der Kantine. Bei der Deutschen Verrechnungsstelle bedanken wir uns auch für einen Zuschuss zum Catering.

Dienstleistungen der Deutschen Verrechnungsstelle GmbH

Dominik Ohlemann und sein Kollege Hans-Peter Trimborn informierten über die Dienstleistungen der Deutschen Verrechnungsstelle GmbH.



KAUSA Servicestelle

Tatjana Leichsering stellte u.a. das Projekt KAUSA (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) vor, das helfen soll, Betriebe und Jugendliche mit Migrationshintergrund zusammenzubringen und die erfolgreiche Durchführung der Ausbildung zu unterstützen. Die Servicestelle ist angesiedelt bei KUBI - Verein für Kultur und Bildung e.V. (Bild: Matthias Schauer)



Neues Tool: E-Konfigurator

Stefan Ehinger stellte ein neues Angebot der E-Handwerke vor, das die Beratung und grobe Preisfindung im Kundengespräch bei wechselnden Gebäudeausstattungen erleichtern soll. (Bild: Matthias Schauer)

Mehr Infos unter: <https://www.ekonfigurator.de/>

Nutzen Sie jetzt Ihre Vorteile als Innungsbetrieb!

- Ein Netzwerk mit vielen kompetenten Kollegen zum Austausch und zur Kooperation
- Rechtliche, technische und betriebswirtschaftliche Beratung durch die Experten der Innung und des FEHR
- Werbematerialien und Arbeitshilfen zum Download zum Einsatz in Ihrem betrieblichen Alltag
- Geschützte Markenzeichen und Imagebilder für Ihren professionellen Marktauftritt (Online und Print)
- Regelmäßig aktuelle Fachinformationen für Ihr Unternehmen, die bares Geld wert sind
- Geld sparen u.a. beim Autokauf durch unsere Rahmenverträge (Neu: Jetzt auch Angebote der BAMAKA verfügbar)
- Weiterbildungsveranstaltungen der Innung, des FEHR und des BZL zu Sonderkonditionen!

Jetzt in der Geschäftsstelle erkundigen!

Elektromobilität: Schon auf den Boom-Markt vorbereitet?

Marktentwicklung E-Autos in Deutschland

Millionengrenze soll 2022 realistisch fallen

Das Erreichen von 1 Mio. Elektroautos und Plug-in-Hybriden halten die Analysten Ende 2022 für realistisch – etwa 2 Jahre später als von der Politik gewollt. Im Sommer 2022 rechnen Experten in Studien mit einem Anteil von ca. 10% Elektroautos an den Neuzulassungen (aktuell wären das etwa 340.000 Autos).

2026: Aus für Verbrennungsmotoren bei Neuzulassungen?

im Jahr 2026 rechnet man mit einem Verschwinden der Verbrennungsmotoren aus den Neuzulassungen. Dann könnten Autos mit Elektroantrieb den Markt dominieren. Bei einer derartigen Entwicklung ist es natürlich eine wichtige Voraussetzung, dass die Infrastruktur mit entwickelt wird (Betterietechnik in Auto und Smart Home, Ladeinfrastruktur an natürlichen Haltepunkten etc.).

Was Ladeinfrastruktur angeht ist Deutschland noch Entwicklungsland mit geschätzten etwa 13.000 Ladesäulen kommen derzeit etwa 4 Elektrofahrzeuge auf eine Säule, was ausreichend wäre.

Aber die Dichte des Ladesäulennetzes lässt noch zu wünschen übrig und verunsichert die Nutzer, besonders da viele Fahrzeuge nur eine geringe Reichweite haben. Für das politische Ziel von 1 Million Elektrofahrzeuge und 100.000 Ladestationen in 2020 (realistisch eher 2022), müssten in den nächsten 3-4 Jahren knapp 90.000 Ladestationen installiert werden. Tendenz dann stark steigend mit dem steigenden Marktanteil der Fahrzeuge mit Elektroantrieb.



Auf dem boomenden Markt frühzeitig positionieren

Insbesondere in der aktuellen Phase der Orientierung ist es wichtig, sich frühzeitig auf dem dynamischen Wachstumsmarkt der Neuen Mobilität zu positionieren:

- Kooperation mit Partnern (Kfz-Gewerbe, Autohäuser, ADAC)
- Mit Herstellern und Produkten vertraut machen
- Mitarbeiter schulen zu lassen
- Geschäftsfelder definieren: Beratung, Installation, Wartung und Check der Ladeinfrastruktur.
- In Betriebsdatenbanken sichtbar machen
- Erste Projekte umsetzen
- mit Referenzen ein Image aufbauen
- Kommunizieren (Webseite, Kundenprospekt für Unterstützung der Mund-zu-Mund-Propagande)

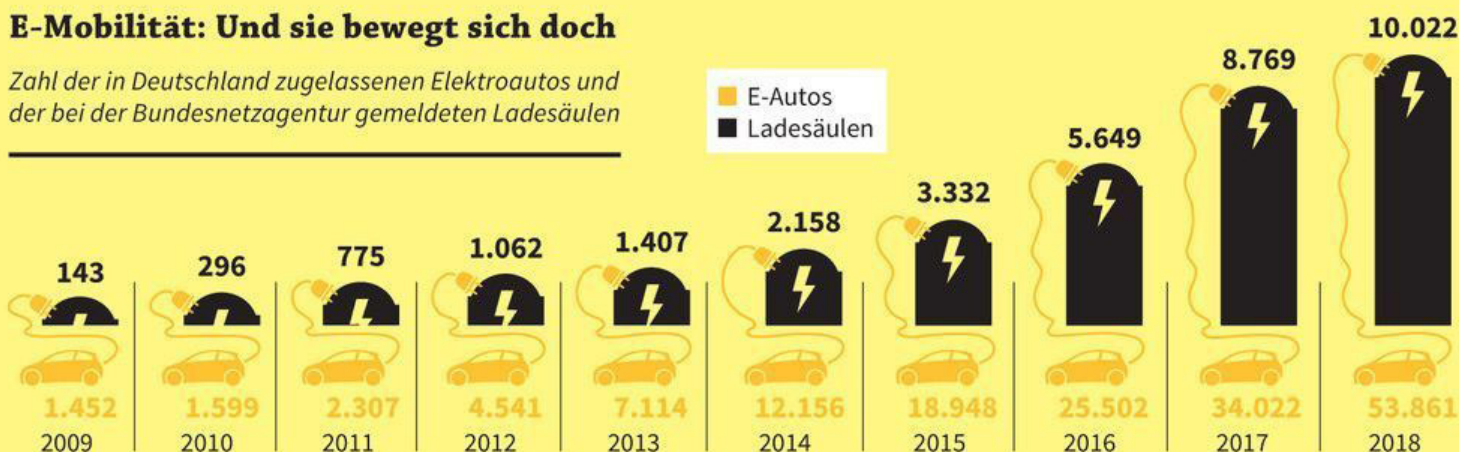
Infos im Marketingpool

Im Marketingpool auf www.liv-fehr.de (Login erforderlich) können sich E-Mobilitäts-Fachbetriebe folgende Unterlagen herunterladen:

- Infos zu den Seminarinhalten
- Logos E-Mobilität-Fachbetrieb
- Logos E-CHECK E-Mobilität
- Infobroschüre für Betriebe
- Technischer Leitfaden für Ladeinfrastruktur
- Leitfaden zum E-CHECK E-Mobilität
- Kunden-Flyer
- Anzeigenvorlage
- PR-Texte
- Imagebilder für Ihre Webseite und Werbemittel
- Checkliste für die ADAC Erstberatung

E-Mobilität: Und sie bewegt sich doch

Zahl der in Deutschland zugelassenen Elektroautos und der bei der Bundesnetzagentur gemeldeten Ladesäulen



E-Autos: jeweils 1. Januar; Ladesäulen: jeweils Jahresende, 2018: Juni

Quellen: Bundesnetzagentur, Kraftfahrtbundesamt
© 2018 IW Medien / iwd

Elektromobilität: Exponentielles Wachstum ab 2020?



Jetzt E-Mobilität-Fachbetrieb werden

Basisschulung (2 Tage) beim FEHR nachweisen (per Mail an s.petri@liv-fehr.de). Dann werden Sie als E-Mobilitäts-Fachbetrieb freigeschaltet. Aktuell gibt es im Umkreis von 50 km rund um das Haus der Deutschen Elektrohandwerke nur 6 registrierte E-Mobilitäts-Fachbetriebe.

Ihre 5 Vorteile:

- Verwendung des geschützten Logos E-Mobilität-Fachbetrieb
- Verwendung des geschützten Logos E-CHECK E-Mobilität
- Verwendung von Prüfprotokollen und Checklisten (Infobroschüre für Betriebe, Technischer Leitfaden für Ladeinfrastruktur, Leitfaden zum E-CHECK E-Mobilität)
- Gefunden werden in der Fachbetriebssuche
- Nutzung der Werbemittel der ArGe Medien (Flyer, Anzeigenvorlage, Imagebilder, PR-Texte)

Videos zum Thema E-Mobilität

Hier finden Sie die QR-Codes einiger Videos zum Thema:

- Video 1: Smart Living Initiative: E-Mobilität:
- Video 2: ADAC Wallbox-Test (mit ZVEH)
- Video 3: E-Zubis: E-Autos sind für mich...
- Video 4: Mennekes: Mehr als nur ein Stecker



Kooperation mit KFZ-Gewerbe

Kfz.-Betriebe können mit einem Flyer Kunden auch Infos zu Serviceangeboten für den laufenden Betrieb geben.

Er gibt nützliche Tipps und klärt darüber auf, dass die normale Steckdose für das Laden ungeeignet ist und vor der Installation einer Ladestation ein Check der Gebäudeinstallation erfolgen sollte.

Dem Kunden werden auch Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie das Elektrofahrzeug mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage umweltschonend und günstig betrieben werden kann.

Der Flyer verweist auf eine Datenbank mit rund 500 E-Mobilität Fachbetrieben, die kompetent beraten können.

Kooperation mit dem ADAC

ADAC Deutschland strebt eine Kooperation mit den E-Handwerken bezüglich Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge im privaten Bereich an. Ziel ist es, exklusiv den ADAC Mitgliedern qualifizierte Betriebe zu benennen, die eine kostenfreie Erstberatung durchführen.

Der ZVEH hat gemeinsam mit der ADAC Zentrale Musterverträge ausgearbeitet, juristisch geprüft sowie einen gemeinsamen Flyer für die Bewerbung der Kooperation entworfen.

Weiterhin haben wir ebenfalls in Absprache mit dem ADAC für unsere Betriebe eine Mustercheckliste entwickelt, die der teilnehmende Innungsbetrieb vom Landesinnungsverband erhält.

Zugangsvoraussetzung zur Teilnahme an der Kooperation ist, dass sich der Innungsbetrieb als E-Mobilität Fachbetrieb qualifiziert hat. Die Teilnahme an der Kooperation ist eine freiwillige Entscheidung des Innungsbetriebes, der eine vertragliche Vereinbarung mit dem zuständigen ADAC Regionalclub schließt.

Die Kooperation mit dem ADAC ist eine große Chance, für die E-Handwerke und insbesondere die E-Mobilität Fachbetriebe im Markt Fuß zu fassen und für attraktive Kunden sichtbar zu werden.

Ebenfalls sehen wir hierbei die Möglichkeit, in Folge der kostenlosen Erstberatung neben der Installation von Ladeinfrastruktur auch weitere Produkte des E-Handwerks, z. B. einen notwendigen E-CHECK der vorhandenen Infrastruktur, dem ADAC Mitglied anbieten zu können.

Unsere Inserenten

Wir bitten um Beachtung für unsere Inserenten:

- Siemens (S. 9)
- Signal Iduna (S. 7)
- Unielektro (S. 10)

Wir gratulieren zum Jubiläum:

50-jähriges Jubiläum:

Norbert Schwab

Liebigstr. 21A, Frankfurt

Gregor Schneider

Elektrotechnische Anlagen

Königsteiner Str. 111, Frankfurt

25-jähriges Jubiläum:

Elektroanlagenbau Kotarac

Meisterbetrieb

Steinkleestraße 40, Frankfurt



Neu-Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserer Innung:

- TMD umbauen und renovieren GmbH
Raimundstraße 24
60431 Frankfurt
- ILS Elektrotechnik GmbH
Berner Straße 119
60437 Frankfurt

Termine (bitte vormerken)

- 12.1.2019 Meisterfeier in der Frankfurter Paulskirche
- 22.-24.01.2019: Gesellenprüfung Teil 2 (Praxis)
- 28.3.2019: Girls Day
- 1.-5.4.2019: Hannover Messe
- 2.-5.4.2019: Messe Prolight + Sound in Frankfurt
- 7.+8.5.2019: Gesellenprüfung Teil 1
- 24.-25.5.2019: Berufsbildungsmesse Einstieg
- 28.5.2019: Gesellenprüfung Teil 2
- 1.6.2019: Handwerkertag auf dem Ruderfest 2019
- 11.-13.6.2019: Gesellenprüfung Teil 2
- 14.9.2019: Tag des Handwerks
- 5.11.2019: Gesellenprüfung Teil 1 (Wiederholer)
- 10.12.2019: Gesellenprüfung Teil 2
- 21.-23.1.2020: Gesellenprüfung Teil 2
- 08.-13.03.2020: Light + Building in Frankfurt
- 18./19.9.2020: FEHR-Jahrestagung in Frankfurt

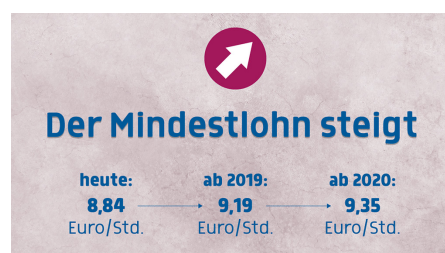
Anhebung Tarifliches Mindestentgelt

Das tarifliche Mindestentgelt steigt bundeseinheitlich zum 1.1.2019 von bislang 10,95 € auf 11,40 €. Das entspricht einer Steigerung der allgemeinverbindlichen Lohnuntergrenze für Arbeiten außerhalb des Betriebssitzes von 4,1%.

Die Arbeitszeiten der Mitarbeiter außerhalb des Betriebssitzes müssen dokumentiert werden.

Neuer Mindestlohn ab 2019

Der gesetzlich festgelegte Mindestlohn steigt zum 1.1.2019 von bislang 8,84 € auf 9,19 € (+4%). Außerdem wurde festgelegt, dass der gesetzliche Mindestlohn sich zum 1.1.2020 weiter auf 9,35 € (+1,7%) erhöht. Der gesetzliche Mindestlohn wird dadurch an die Entwicklung der Tarifgehälter angepasst. Dieser Wert darf bei keinem Mitarbeiter (bei Aushilfen Entgeltfortzahlungsansprüche für Feiertage, Krankheit und Urlaub beachten) unterschritten werden. Dokumentation der Arbeitszeit erforderlich. (Grafik: Bundesregierung)



Die nächsten BWL-Workshops

Folgende Workshops finden im 1. Quartal 2019 im FEHR-Verbandsgebiet statt:

- Workshop: „Selbst-Check Guter Mittelstand“ am 15.1.2019
- Workshop: „Selbst-Check Gute Personalführung“ am 17.1.2019
- Workshop: „Social Media & Facebook“ am 6.2.2019
- Workshop: „Macht mein Betrieb genug Gewinn?“ am 7.2.2019
- Workshop: „Kalkulation und Preispositionierung“ am 19.2.2019
- Workshop: „Jahresabschluss: Bilanz und GuV lesen“ am 12.3.2019
- Workshop: „BWA lesen, verstehen, analysieren und optimieren“ am 19.3.2019

Ort: FEHR-Geschäftsstelle, Berta-Cramer-Ring 32, Wiesbaden-Delkenheim

Zeit: 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Die Workshops sind exklusiv für Innungsmitglieder und werden diesen kostenfrei angeboten.

Wir könnten auch Workshops in Frankfurt anbieten. Sprechen Sie bei Interesse bitte das Team der Innungsgeschäftsstelle an.



Neues von Erik dem Elektroniker: Neues Bilder- und Rätselheft

Mit Erik und Tina die Welt der Elektro-Handwerke kennenlernen

Seit der sehr beliebten ersten Auflage des Kinderpaketes für die Grundschule von Erik, dem Elektroniker (Vorlesebuch, Poster, Aktionsheft) hat sich einiges getan. In einem Malwettbewerb kamen Kollegin Tina und das Zukunftsmobil hinzu, die Bedeutung smarter Technologien für die Kunden und das E-Handwerk nehmen konstant zu und auch das Thema Elektromobilität rückt immer mehr in den Fokus.

Neue Themen integriert

Grund genug also, ein neues Heft mit Bildern und Rätseln aufzulegen. Neben den Themen Erneuerbare Energien und Elektromobilität können Kinder lernen, was alles in einem smarten Zuhause möglich ist. Auf anschauliche Weise, spielerisch und mit vielen detailreichen Illustrationen wird zum Beispiel erklärt, wie ein Gewitter entsteht und was elektr-

sche Spannung ist. So können Kinder elektrotechnische Themen aus eigenen Erfahrungen lernen.

Kindern das Elektro-Handwerk näherbringen

Ziel des Arbeitsheftes mit dem Titel „Kids, das müsst ihr wissen“ ist es, bereits den Kindergartenkindern und Grundschulern die Berufe im E-Handwerk näherzubringen und das Interesse daran zu wecken.

Das Heft kann im Marketingpool heruntergeladen werden und über den Shop auf www.liv-fehr.de bestellt werden.

Haben Sie Mitarbeiter oder Kunden mit kleinen Kindern? Oder eine Kindereinrichtung in der Nähe?

Wäre das nicht ein schönes Geschenk, um vielleicht in dem einen oder anderen Kind den Berufswunsch und die Neugier zu wecken? Und nebenbei spielerisch das Image des Berufsstand positiv beeinflussen.



Elektro-Mitmachbuch mit Erik und Tina, den Elektronikern.

Neuer Service für unsere Mitglieder:

Die Links zu unseren Artikeln mit ergänzenden Informationen sind oftmals sehr lang und nur mit Mühe fehlerfrei abzutippen. Diese können Sie jetzt nicht nur in der pdf-Ausgabe mit der Maus anklicken. Zu jedem Innungs-Brief gibt es eine nur mit Login sichtbare News, in der alle Links für Sie zum anklicken bereit stehen.

Wir wollen, dass Sie schneller und einfacher an die wichtigsten Infos kommen.



Bernd Ehinger weitere 3 Jahre Präsident des HHT

Der Hessische Handwerkstag (HHT) hat den amtierenden Präsidenten Bernd Ehinger einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Der Elektromeister aus Frankfurt und Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main ist seit 2006 HHT-Präsident. Vizepräsident wurde Wolfgang Kramwinkel (Landesinnungsmeister Tischlerhandwerk, re.). Die Geschäfte des HHT werden weiterhin von Bernhard Mundschenk (li.), geführt. (Foto: HHT)

Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real: Jetzt sichern und versichern.



Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Generalagentur Andreas Kraut – Kreishandwerkerschaft Main Taunus
 Hattersheimer Straße 3, 65719 Hofheim
 Mobil 0163 5522246, andreas.kraut@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
 gut zu wissen



Timo Lukas ist Deutscher Meister 2018!

Wir gratulieren Timo Lukas zum Sieg beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Landes- und Bundesebene.

Damit ist der bei der Firma Bügro Büro + Informationssysteme GmbH in Frankfurt ausgebildete Geselle der Beste in seinem Jahrgang als Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch an Timo Lukas und seinen Ausbildungsbetrieb!

Das Bild zeigt Timo Lukas (re.) mit seinem Ausbilder Patric Stöckl (Bügro Büro+Informations-Systeme GmbH).



Ausbildungsmesse in der Georg Büchner Schule Frankfurt

22 Klassen der Stufe 7 bis 10 mit rund 550 Schülerinnen und Schülern, informierten sich am 31.10.2018 über die beruflichen Möglichkeiten im Handwerk. Das E-Handwerk wurde vom Ausbildungsbeauftragten Andreas Heinzlmann vertreten. Links sehen Sie den Infostand kurz nach dem Aufbau und rechts Botschafter Andreas Heinzlmann im Gespräch mit interessierten Schülern.



7. Ausbildungsmesse in Frankfurt-Eckenheim

Am 19. Oktober 2018 von 10:00 bis 15:00 Uhr konnten sich die jungen Besucherinnen und Besucher bei 57 Ausstellern über die Möglichkeiten der Ausbildung informieren. Veranstalter der Messe war die Stadt Frankfurt am Main (Ortsbeirat 10), eröffnet wurde sie von Stadtrat Markus Frank und Ortsvorsteher Robert Lange (Bild in der Mitte). Für unsere Innung am Infostand waren Martin Hofmann (Elektro Hofmann GmbH) und Andreas Heinzelmann (Elektro Ehinger GmbH).

Danke für den Transport des Ausbildungs-Anhängers an Hildebrand Elektrotechnik.

SIEMENS
Ingenuity for life

PREMIUM | MARKEN
Partner 

FI/LS-Schalter 5SV1 erstmals in nur einer Teilungseinheit

FI/LS-Schalter vereinen Fehlerstromerfassung und Überstromschutz in einem Gerät. Mit dem neuen FI/LS-Schalter 5SV1 ist dies sogar in nur einer Teilungseinheit (TE) möglich. Dadurch können mehr Schutzgeräte in einem Verteiler verbaut und bestehende Installationen einfach und platzsparend um neue Schutzfunktionen erweitert werden. Die Schutzgeräte lassen sich zusätzlich mit einem Brandschutzschalter-Block 5SM6 verbinden – und bieten so Personen-, Leitungs- und präventiven Brandschutz in nur zwei TE.

Haben Sie Fragen? Wir unterstützen Sie gerne! Tel.: 069 797-2338

siemens.de/fehlerstromschutz

FROHE FEIERTAGE

UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2019

**SAVE THE DATE! 13. + 14.09.2019
DIE UNI ELEKTRO FACHMESSE IN GIESSEN**

VIELEN DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!

Wir bedanken uns herzlich für die gemeinsam umgesetzten Projekte und wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2019.